Cascadas de Iñurrieta

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-05-22 16:23:19	**Update:** 2026-05-22 16:23:19	**Druck:** 2026-11-04 05:11:53
Land: España / Spain **Region:** provincia de Navarra **Subregion:** Baztan-Bidasoa **Ort:**		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 II	**Gesamtzeit:**
Zustiegszeit:	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 300m	**Höchste Abseilstelle:** 27m	**Anzahl Abseiler:** 8
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Januar - Dezember	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Eine relativ einfache Abfahrt mit Wasser, auf Granit, mit schönen Wasserfällen und einer beneidenswerten Umgebung. Eine Abfahrt, die man sich nicht entgehen lassen sollte, schon gar nicht bei hohem Wasserstand – aber Vorsicht! In diesem Fall ist in engen Abschnitten äußerste Vorsicht geboten.

Hydrologie:

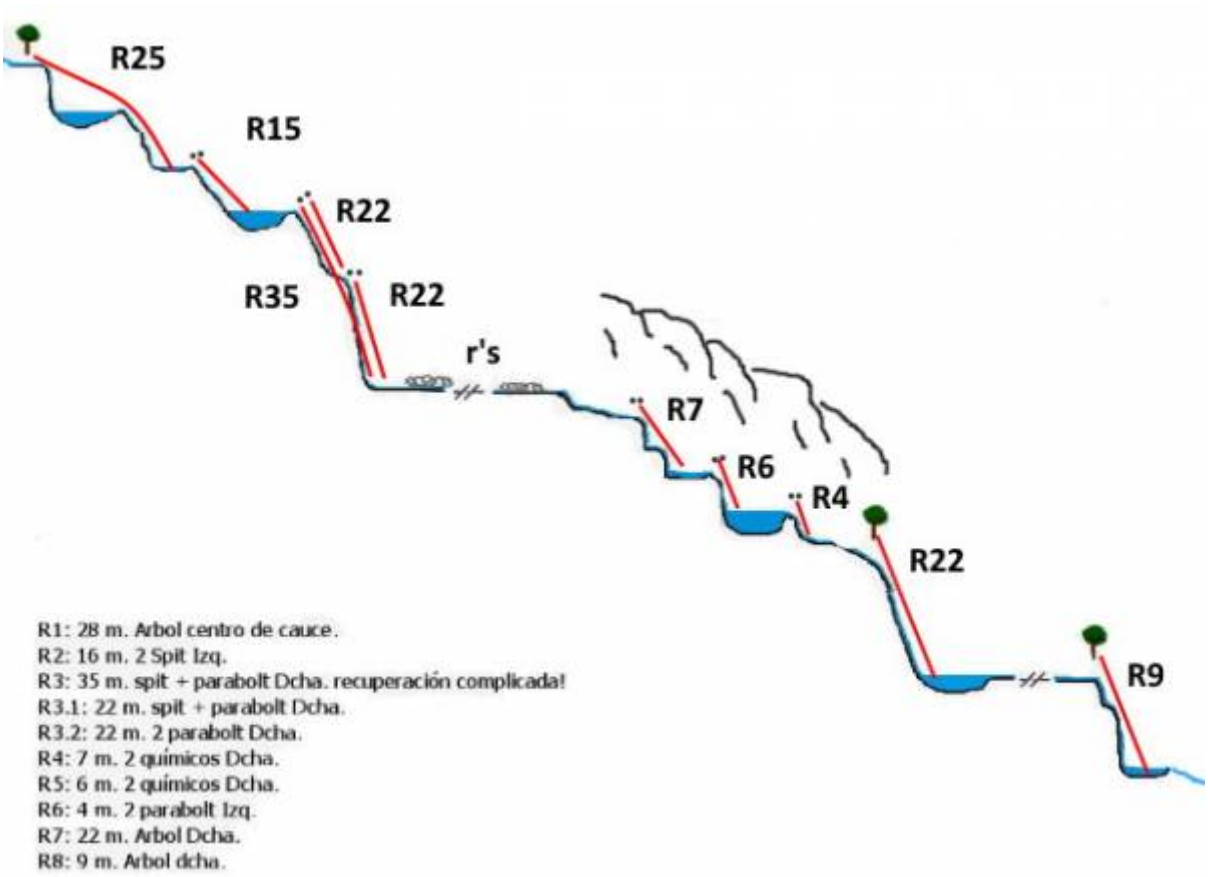
Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Wir befinden uns in Bera auf der N121A in Richtung Irún. Kurz nach der Ausfahrt aus Bera befindet sich rechts die Zufahrtsstraße; wir biegen dort ab und fahren weiter bis zur 90-Grad-Kurve nach links, genau bei km 67.
Wir parken hier neben einer alten Bar.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Hinter dem Restaurant, auf der orografisch linken Seite des Flusses, führt ein schmaler Pfad im Zickzack durch den Wald hinauf – sehr schön, aber man kann sich leicht verlaufen – bis zu einem Feldweg (die Wanderung dauert etwa eine halbe Stunde).
Eine andere Möglichkeit ist, etwa 350 m die Straße hinunterzugehen, bis zu einem Feldweg, der abzweigt; nach wenigen Metern biegen wir links ab und steigen etwa 100 m hinauf, bis wir auf einen weiteren Feldweg stoßen, der auf halber Höhe links abzweigt. Auf diesen Feldweg gelangen wir über den Wanderweg.
In beiden Fällen folgen wir dem Feldweg fast bis zum Pass; von dort aus führt er hinunter ins Tal. Hier erahnen wir bereits den Bach unten und lassen den engsten und steilsten Abschnitt hinter uns. Jetzt ist es an der Zeit, den Feldweg zu verlassen und zum Bachbett zu gehen.

Tour: (maschinell übersetzt)
Ein erster Abseilvorgang an einer schrägen Wand von einem Baum aus, um in eine „Vertikale“ aus vier Wasserfällen zu gelangen; der letzte davon ist 35 m hoch und wird durch die Schwierigkeit, die Seile wieder einzuholen, unterbrochen.
Weiter geht es durch einen offeneren Abschnitt mit Klettern und Wandern, wo wir die Landschaft, den Wald und die bizarren Felsformationen unserer Schlucht genießen können.
Wir gelangen in den engsten Abschnitt, wo wir bei hohem Wasserstand besonders vorsichtig sein müssen. Vier Abseilstellen, die ersten drei recht kurz und die vierte an einem wunderschönen 22 m hohen Wasserfall.
Dann müssen wir nur noch ein Stück laufen, bis wir zur letzten Abseilstelle gelangen.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Wir folgen dem Fluss dort, wo wir am besten vorankommen; dabei müssen wir vielleicht an einigen Stellen klettern und können sogar eine Rutschpartie bis zu den alten Bergbauanlagen genießen. Hier befinden wir uns dann bereits direkt neben der Straße.

Koordinaten:
Begehungen:
2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | | Todos los datos importados desde https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:navarra:inurrieta



Importado de infobarrancos.es